

Liebe Tierfreunde!

Juni 2011

Leider habe ich heute mal wieder einen traurigen Grund euch zu schreiben. Am Strand vom Fairhouse Beach Resort und First Bungalow Beach Resort in Chaweng- Noi sind am Mittwoch, den 8. Juni vier Hunde vergiftet worden. Drei konnten von uns gerettet werden. Jedenfalls geht es ihnen den Umständen nach entsprechend gut. Sie werden noch ein paar Tage zur Behandlung bei uns bleiben müssen. Im Moment bekommen sie alle Infusionen, um das Gift so schnell wie möglich aus dem Körper zu spülen.

Bei Vergiftungen ist es ganz wichtig sofort sehr viele Kohletabletten mit Wasser zu geben. Hundebesitzer sollten sie immer im Haus haben.

Am Montag waren Jürgen Braunias und Gabriele Kleffken aus Deutschland bei uns und haben berichtet, dass ein Hund am Strand von Chaweng Noi nach den Touristen schnappt, wenn sie sich etwas zu essen holen. Jürgen und Gabriele wohnten im First Bungalow Resort. Das ist die Anlage neben dem Fairhouse.



Wir haben daraufhin am Dienstag mit seiner Hilfe eine Fangaktion gestartet. Sie ist leider fehlgeschlagen, weil der Hund schon vorher von Angestellten des Hotels vertrieben worden ist. Wir haben versucht diesen Hund zu fangen. Er ist ja recht markant durch Farbe markiert und wie es da zu Irrtümern bei der Vergiftungsaktion kommen konnte ist mir völlig unverständlich. Oder sollten wirklich alle sterben?

Wir wollten den Hund bei uns im Heim aufnehmen, denn wenn mir Touristen erzählen, dass ein Hund Leute angreift, versuchen wir natürlich sofort den Hund vom Strand zu entfernen.

Es sind absolute Einzelfälle, dass die Hunde am Strand gefährlich werden. Sie leben sonst ganz friedlich in ihrem Rudel und sind dankbar für jeden Bissen.

Wir sind jederzeit bereit Hunde, die beißen einzufangen und in unserem Tierheim aufzunehmen. Allerdings möchte ich persönlich mit den betroffenen Touristen sprechen. Leider verlassen die Touristen, nachdem sie von einem Hund gebissen worden sein sollen immer fluchtartig die Insel und ich hatte noch nie die Möglichkeit zu erfahren was vorgefallen ist. Ich bekomme nur ab und zu einen Anruf von einem

Manager, der mir sagt, dass ein Gast gebissen worden ist. Wenn ich dann mit dem Gast sprechen möchte, ist der leider schon abgereist...

Fakt ist, dass einen Tag später, am Mittwoch, die Hunde dort vergiftet wurden. Jemand hatte ihnen Hühnchen mit Gift gegeben. Zum Glück haben sie das Meiste erbrochen, aber sie hatten fürchterliche Krämpfe und Schmerzen. Sie waren elendiglich am zittern, aber nachdem sie Kohletabletten, Atropin und Dexamethasone erhalten haben, wurde das Zittern schnell besser.

Seit vielen Jahren gab es keine solche Vorfälle mehr an der Chaweng-Noi-Beach. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass das Management beider Hotels so eine Maßnahme angeordnet hat. Fragt die Manager doch mal, ob sie zur Aufklärung beitragen können.

Die Hunde sehen alle rund und gesund aus und 4 sind auch schon kastriert. Sie leben schon längere Zeit an diesem Strand. Einige von euch kennen sie sicher. Das sind die Hunde, die den Anschlag überlebt haben.



Mausi - hat mit knapper Not den fürchterlichen Anschlag überlebt.



Stromer hat auch schlimme Vergiftungserscheinungen gezeigt. Aber es geht ihm schon wieder viel besser.



Das ist Fischer, den einige von euch sicher kennen. Unermüdlich versucht er Fische im flachen Wasser zu fangen.

Tirak wurde von uns schon am Dienstag vom Fairhouse abgeholt, weil er verletzt war. Da hat er großes Glück gehabt, sonst wäre er die Nummer fünf gewesen.



Tirak



Suai, wird jetzt bei uns kastriert und dann kann sie hoffentlich ein schönes Leben an der Chaweng-Noi Beach führen.



Blacky, wurde wegen einer verletzten Pfote zu uns gebracht.

Wie der Hund aussieht, der tot sein soll, weiß ich nicht. Wir haben nur einen Anruf erhalten, dass ein Hund vergiftet worden ist, aber kurze Zeit später kam ein Anruf, dass er tot sei.

Wenn die Hunde wieder o.k. sind, werde ich sie zum Strand zurückbringen. Da so viele Jahre an diesem Strand keine Vergiftungen in dieser Art vorgekommen sind, kann ich mir nicht vorstellen, dass sie dort sofort wieder vergiftet werden.

Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, dass Tierfreunde dort wohnen wollen, wenn sie jederzeit damit rechnen müssen, zum Frühstück sterbende Hunde am Strand serviert zu bekommen. Glaubt mir, dass ist kein schönes Urlaubserlebnis.

Bis vor wenigen Jahren war es ein sicheres Todesurteil für einen Hund an der Chaweng-Noi Beach zu leben. Wir haben die Hunde oft schon gar nicht mehr zurückgebracht, nachdem sie kastriert und geimpft wurden. Tierfreunde haben uns auch immer wieder ihre Lieblinge gebracht und die haben wir dann im Heim aufgenommen. Aber wir konnten nicht immer wieder und wieder die Hunde dort wegholen. Kaum waren wir mit dem Kastrieren fertig, waren alle von uns kastrierten und geimpften Hunde plötzlich verschwunden.

Schon nach kurzer Zeit waren neue Hunde am Strand. Fast alle unkastriert und nicht gegen Tollwut geimpft. Koh Samui ist seit vielen Jahren durch die Arbeit des DRCS tollwutfrei. Wenn wir uns nicht um die Geburtenkontrolle gekümmert haben, wurde die Sache mit Gift gelöst. Wir haben früher dort viele Welpen abgeholt, weil Touristen Angst um sie hatten.

Aber das ist ja jetzt alles schon ein paar Jahre her und deshalb kann ich mir nicht vorstellen, dass die Hunde in Zukunft dort besonders gefährdet sind. Ich denke, wenn ihr dem Management der beiden Hotels mitteilt, wie viel euch an dem Wohl dieser Hunde gelegen ist, werden sie sicher nichts gegen sie unternehmen.

Am Freitag waren wir noch einmal am Strand um den Hund zu fangen, der nach Leuten schnappt. Der Hund wurde dort schon seit zwei Tagen nicht mehr gesehen. Wir haben den Touristen Fotos von dem Hund gezeigt und sie gebeten uns anzurufen, wenn sie den Hund sehen, damit wir ihn einfangen können. Ein Tourist will ihn am Donnerstagabend bei Mac Donalds gesehen haben.

Jürgen Braunias und Gabriele Kleffken (Fist Bungalow Raum Nr. 202) haben mir berichtet, dass die Hunde von dem Gärtner Thong vom First Bungalow mit einer Eisenstange geschlagen werden. Als sich Jürgen schützend vor den Hund gestellt hat, wurde er von Thong bedroht. Nicole Mücke und Sandra Florat (Fairhouse Raum 8602) haben mir auch bestätigt, dass Thong die Hunde schlägt.

Mit der Eisenstange pickt er normalerweise Laub auf.

Wir waren dann an der Rezeption des Fairhouses und haben dort das Foto des Hundes abgegeben und sie gebeten uns anzurufen, wenn er gesehen wird.

Mit dem Manager haben wir telefoniert. Er versicherte uns, dass er mit den Vergiftungen nichts zu tun hat.

Wir haben auch mit dem Besitzer vom First Bungalow gesprochen. Er hat sich fürchterlich aufgeregt und immer wieder gebrüllt, dass er in seiner Anlage keine Hunde dulden wird. Er sagte, dass er mit den Vergiftungen nichts zu tun hat.

Ich bin ganz seiner Meinung, dass die Hunde auf keinen Fall in Bungalows und in Hotels mitgenommen werden sollten. Auch auf der Terrasse haben sie nichts zu suchen. Sie haben auf der ganzen Anlage nichts zu suchen. Bedenkt bitte, dass es auch Leute gibt, die Angst vor Hunden haben. Sie sind sicher nicht erfreut, wenn morgens ein Hund schon auf ihrer Terrasse auf sie wartet, weil Tierfreunde ihn vorher angefüttert hatten. Sie beschweren sich dann beim Manager und der ordnet sicher an die Hunde zu „vertreiben“.

Liebe Tierfreunde, bitte füttert die Hunde am Strand und in den Straßen, aber nicht in den Hotel- und Bungalowanlagen. Das kann verhängnisvoll für die Hunde enden.

Leider gibt es nicht nur Probleme mit den Hunden an der Chaweng-Noi Beach. Auch an der Maenam Beach sieht es nicht gut aus für die Hunde.

Ein Mitarbeiter hat mir berichtet, dass am Dienstag ein Angestellter des Coco Palm in Maenam bei uns angerufen hat. Er sagte mir, dass sie wollen, dass wir die Hunde dort abholen. Er hat dem Mitarbeiter gesagt, dass er unseren Manager Wit oder mich anrufen soll. Was bisher nicht geschehen ist. Unsere Mitarbeiter können natürlich nicht darüber entscheiden, ob irgendwo Hunde abgeholt werden, die aus irgendeinem Grund plötzlich nicht mehr erwünscht sind.

Das Coco Palm in Maenam liegt direkt neben einem großen Tempel und es werden immer wieder Hunde aus dem Tempel zum Coco Palm kommen. Ich kenne einige Tierfreunde, die immer wieder im Coco Palm und im benachbarten Pinnacle Urlaub machen und sich riesig freuen, wenn sie ihre Lieblinge vom Vorjahr wiedertreffen.

Was in den letzten Jahren dort wohl auch der Fall war. Aber mit einem Managerwechsel kann sich die Hundefreundlichkeit schnell ändern.

Da ich bisher nichts vom Coco Palm gehört haben, gehe ich mal davon aus, dass sie die Hunde in Ruhe lassen. Wenn nicht haben sie sicher bald die nächsten vom Tempel da. Das Homebay neben dem Pinnacle ist als hundefreundlich zu empfehlen. Dort gibt es zwei Haushunde. Diese sorgen dafür, dass sich keine neuen Hunde dort ansiedeln. Da Hunde in Rudeln leben und in der Regel nicht daran interessiert sind weitere Hunde in ihrem Rudel zu dulden, werden sie die Neuankömmlinge versuchen zu vertreiben.

Ich lasse mich nicht mehr erpressen:

Vor ein paar Tagen rief mich Steven an. Er lebt hinterm Tempel in Lamai. Er erzählte mir, dass seine Nachbarn ausgezogen sind und ihre Hunde nicht mitgenommen haben. Sie streichen jetzt dort in der Gegend herum und sie würden ihn stören. Wenn ich sie nicht sofort abholen würde, wird sein Nachbar sie erschießen. Ich habe mich diesmal nicht erpressen lassen und habe die Hunde nicht abgeholt. Ich weiß nicht, was aus den Hunden geworden ist. Ich will es auch gar nicht wissen. Ich hatte deshalb schon eine schlechte Nacht und versuche nicht mehr daran zu denken. Das ist seine Telefonnummer falls ihr es wissen wollt: 0814937100 Steven

Es ist Gang und Gebe auf Koh Samui dass die Thais ihre Häuser verlassen und sie ihre Hunde leider vergessen mitzunehmen. Die Hunde suchen sich dann nach einer Weile eine neue Futterquelle. Es ist sicher nicht nötig sie zu erschießen oder zu vergiften.

Das sind die E-Mail Adressen von den beiden Hotels:

The Fair House Beach Resort & Hotel: Fairhous@samart.co.th

First Bungalow Beach Resort: Info@firstbungalowsamui.com

Auf dem Flughafen Düsseldorf ist am 8.6.2011 eine Katze beschlagnahmt worden. Die zuständige Ärztin hat ohne Grund die Tötung der Katze angeordnet.

Bitte schaut euch die Petition an und unterschreibt, damit nicht noch mehr unschuldige Tiere sterben müssen. Ich hoffe, dass man dieser gemeinen Person endlich das Handwerk legen kann.

<http://www.openpetition.de/petition/online/bitte-helft-dabei-dass-der-tod-von-luili-durch-die-tieraerztin-des-duesseldorfer-flughafens-nicht>

Viele Grüße

Brigitte

Dog and Cat Rescue Samui

Brigitte Gomm
112 / 35 Moo 6 Bophut
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Tel: 0066 (0) 77 413 490
Mobile: 0066 (0) 81 893 94 43

E-mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org
Facebook: Brigitte Gomm
Skype: DRCS